

Christoph Scheffel, M.Sc.

BZW A437 | 463-36995 | christoph\_scheffel@tu-dresden.de

# SEMINAR PERSÖNLICHKEITSPSYCHOLOGIE

## 1. Einführung und Überblick

01.04.2019

# EINFÜHRUNG\_ERWARTUNGEN

Was erwartet Sie heute?

Zeit ca.

- Kennenlernen und Klären wechselseitiger Erwartungen 15 min
- Überblick über die Seminarinhalte mit Bezug zu den Vorlesungsthemen und zentralen Arbeitsfragen 20 min
- Fragen 10 min
- Fortsetzung Erwartungen; Prüfungsvorleistungen 10 min
- Update Erwartungen 10 min
- Vergabe von PVL-Themen 25 min
- Genaue Besprechung der ersten PVL Inhalte und Formate

# EINFÜHRUNG\_ERWARTUNGEN

Was erwarten Sie von diesem Seminar?

Tauschen Sie sich kurz mit der Person neben Ihnen aus, schreiben Sie dann bitte je 1-2 konkrete Erwartungen und Befürchtungen auf die blauen bzw. die roten Kärtchen und kleben Sie sie an die Wand!

Erwartungen



Was erachten Sie inhaltlich und/oder organisatorisch als besonders hilfreich für ein produktives Seminar?

Befürchtungen

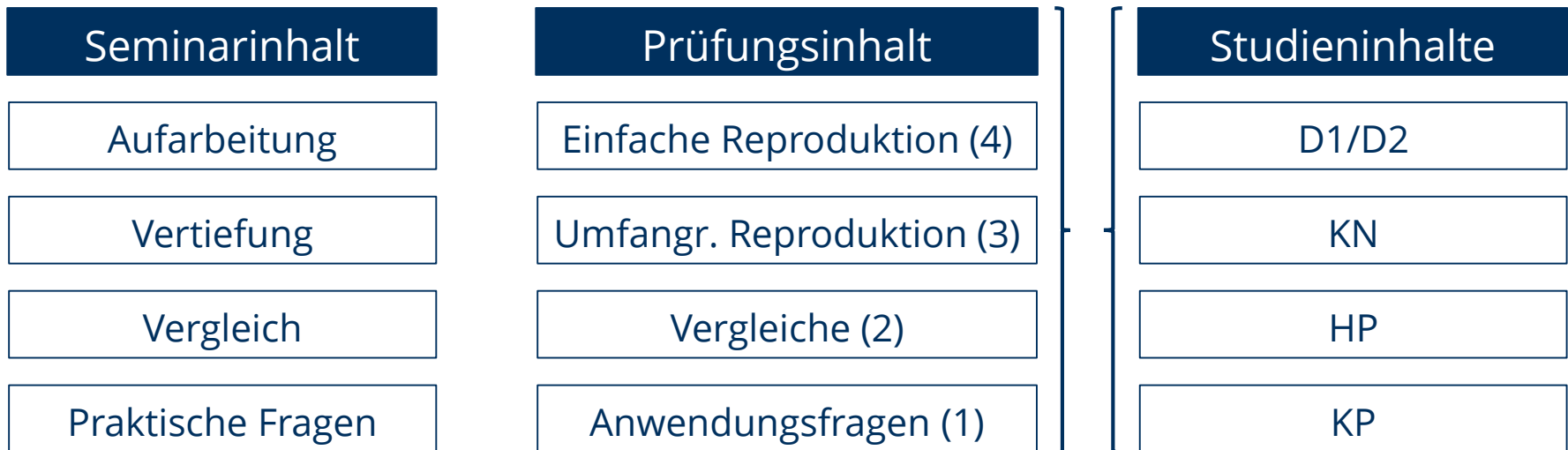


Was erachten Sie inhaltlich und/oder organisatorisch als besonders nachteilig für ein produktives Seminar?

# EINFÜHRUNG\_ERWARTUNGEN

Was erwartet Sie in diesem Seminar?

Aufbereitung und Vertiefung von Vorlesungsinhalten, Vergleich von Ansätzen v.a. zur Beantwortung praktischer Fragen zur Vorbereitung auf die Prüfung in PP und auf spätere Module



# EINFÜHRUNG\_ÜBERBLICK

## S. PERSÖNLICHKEITSPSYCHOLOGIE | SS 2019 | BZW A003

Termin	Themen	VL-Themen <sup>1</sup>	Literatur <sup>1</sup>
01.04.	Einführung und Überblick		H42
	Anwendungsbereich Klinische Psychologie	1.03, 1.05, 1.08-12	H24, <u>H42</u> , A
08.04.	Einführung: Klinische Psychologie		H42
15.04.	Angststörungen		H42
22.04.	- Ostermontag -		
29.04.	Depression		H42
06.05.	ADHS		A
	Anwendungsbereich Forschung	2.08	<u>H25</u> , B
13.05.	Vulnerabilitäts- vs. Plastizitätsgene?		H25, B
	Anwendungsbereich Potenzialdiagnostik	1.04, 1.06-09, 2.01-07	<u>H23-24</u> , H39-40
20.05.	Einführung: Persönlichkeitsdiagnostik		H24, H39
27.05.	Intelligenztheorien		H23
03.06.	Intelligenztests		H40
10.06.	- Pfingstmontag -		
17.06.	Soziale und emotionale Intelligenz		H23
	Anwendungsbereich Forschung		S
24.06.	Emotionsregulation		Scheibe (2010)
01.07.	Zusammenfassung		
08.07.	Puffertermin		

<sup>1</sup> unterstrichene Texte = Basislektüre

# EINFÜHRUNG\_ÜBERBLICK

## S. PERSÖNLICHKEITSPSYCHOLOGIE | SS 2019 | BZW A003

Termin	Themen
01.04.	Einführung und Überblick
	Anwendungsbereich Klinische P
08.04.	Einführung: Klinische Psycholog
15.04.	Angststörungen
22.04.	- Ostermontag -
29.04.	Depression
06.05.	<b>ADHS</b>
	Anwendungsbereich Forschung
13.05.	Vulnerabilitäts- vs. Plastizitätsge
	Anwendungsbereich Potenziald
20.05.	Einführung: Persönlichkeitsdiag
27.05.	Intelligenztheorien
03.06.	Intelligenztests
10.06.	- Pfingstmontag -
17.06.	Soziale und emotionale Intellige
	Anwendungsbereich Forschung
24.06.	Emotionsregulation
01.07.	Zusammenfassung
08.07.	Pufferterin

<sup>1</sup> unterstrichene Texte = Basislektüre

### *Klinische Fragestellung*

„Max ist im Unterricht und auch zu Hause häufig extrem unruhig, platzt bei Fragen einfach heraus, kann sich schwer konzentrieren und vergisst häufig Dinge. Seine Schulnoten sind schlecht, und das Miteinander mit seinen Eltern, Mitschülern und Freunden leidet unter seinem Verhalten.“

### *Arbeitsfragen*

Wie lässt sich sein Verhalten beschreiben?

→ Diagnostik: Erhebung von L, Q- und T-Daten

Wie lässt sich sein Verhalten erklären?

→ Ätiologie: Theorien zu Ursachen individueller Unterschiede

Wie lässt sich sein Verhalten ggf. verändern?

→ Intervention: theoriegeleitete Verhaltensmodifikation

# EINFÜHRUNG\_ÜBERBLICK

## S. PERSÖNLICHKEITSPSYCHOLOGIE | SS 2019 | BZW A003

Termin	Themen
01.04.	Einführung und Überblick
	Anwendungsbereich Klinische Psychologie
08.04.	Einführung: Klinische Psychologie
15.04.	Angststörungen
22.04.	- Ostermontag -
29.04.	Depression
06.05.	ADHS
	Anwendungsbereich Forschung
13.05.	<b>Vulnerabilitäts- vs. Plastizitätsgene?</b>
	Anwendungsbereich Potenzialdiagnostik
20.05.	Einführung: Persönlichkeitsdiagnostik
27.05.	Intelligenztheorien
03.06.	Intelligenztests
10.06.	- Pfingstmontag -
17.06.	Soziale und emotionale Intelligenz
	Anwendungsbereich Forschung
24.06.	Emotionsregulation
01.07.	Zusammenfassung
08.07.	Pufferterin

<sup>1</sup> unterstrichene Texte = Basislektüre

### Forschungs-Fragestellung

„Etwa 20% der Bevölkerung sind Träger von Gen-Varianten, die mit ADHS (Prävalenz ca. 5%) in Verbindung gebracht wurden. Warum gibt es eigentlich so viele Träger dieser Risiko-Varianten?“

### Arbeitsfragen

Was sind genetische Polymorphismen, und wie wirken sie sich auf Verhalten aus?

→ Biopsychologisches Hintergrundwissen

Warum gibt es so viele Träger von sog. Risiko-Varianten?

→ Evolutionäre Überlegungen und Wissen zu Person-Situation-Interaktionen

# EINFÜHRUNG\_ÜBERBLICK

## S. PERSÖNLICHKEITSPSYCHOLOGIE | SS 2019 | BZW A003

Termin	Themen
01.04.	Einführung und Überblick
	Anwendungsbereich Klinische Psychologie
08.04.	Einführung: Klinische Psychologie
15.04.	Angststörungen
22.04.	- Ostermontag -
29.04.	Depression
06.05.	ADHS
	Anwendungsbereich Forschung
13.05.	Vulnerabilitäts- vs. Plastizitätsgene?
	Anwendungsbereich Potenzialdiagnostik
20.05.	Einführung: Persönlichkeitsdiagnostik
27.05.	<b>Intelligenztheorien</b>
03.06.	<b>Intelligenztests</b>
10.06.	- Pfingstmontag -
17.06.	Soziale und emotionale Intelligenz
	Anwendungsbereich Forschung
24.06.	Emotionsregulation
01.07.	Zusammenfassung
08.07.	Puffertemin

<sup>1</sup> unterstrichene Texte = Basislektüre

### Potenzialdiagnostische Fragestellung

„Sie arbeiten für eine Werbeagentur. Im Rahmen eines vom Bund geförderten Projektes *50plus* zur Eingliederung älterer Arbeitnehmer haben Sie die Zusage zur Förderung von drei Stellen erhalten. Beim Auswahlverfahren wollen Sie auch einen Intelligenztest einsetzen. Welchen würden Sie wählen und warum?“

### Arbeitsfragen

Welcher Test eignet sich im Hinblick auf die Anforderungen?

→ Kenntnis von Intelligenztheorien

Welcher Test eignet sich im Hinblick auf die Zielgruppe?

→ Kenntnis von Kennwerten von Intelligenztests



# EINFÜHRUNG ARBEITSMATERIALIEN

 TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN	Fakultät Psychologie 	Sprache 	Suche 	Intern 
<b>PROFESSUR FÜR DIFFERENTIELLE UND PERSÖNLICHKEITS-PSYCHOLOGIE</b>	DIE PROFESSUR	FORSCHUNG	<b>STUDIUM</b>	KONTAKT

## PROFESSUR FÜR DIFFERENTIELLE UND PERSÖNLICHKEITSPSYCHOLOGIE

 [WEITERLESEN](#)

### News

[>Weitere News](#)

17.12.2018

#### DPPD 2019

Vom 16. bis 18. September 2019 findet in Dresden die 15. Arbeitstagung der Fachgruppe Differentielle Psychologie, Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik (DPPD) statt. Lokale Organisatoren sind Prof. Daniel

15.06.2018

**DRESDNER  
LANGE NACHT  
DER WISSENSCHAFTEN**

15. Juni 2018 18-1 Uhr

[www.wissenschaftsnacht-dresden.de](http://www.wissenschaftsnacht-dresden.de)

© http://www.wissenschaftsnacht-dresden.de

DIFFERENTIELLE UND PERSÖNLICHKEITSPSYCHO-

15.06.2018

#### ANKÜNDIGUNG EINES WERKSTATT-SYMPIOSIUMS

Vom 13. - 14.07.2018 findet ein von der KURS-Arbeitsgruppe initiiertes Werkstatt-Symposium zum Thema Emotionsarbeit und Emotionsregulation im Tagungszentrum des IAG in Dresden statt.

# EINFÜHRUNG\_ARBEITSMATERIALIEN

TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN Fakultät Psychologie Sprache Suche Intern

PROFESSUR FÜR DIFFERENTIELLE UND PERSÖNLICHKEITS-PSYCHOLOGIE

DIE PROFESSUR FORSCHUNG **STUDIUM** KONTAKT

STUDIUM LEHRVERANSTALTUNGEN

SS 2019 WS2018/19 SS 2018 WS2017/18 SS2017 WS2016/17 SS2016 FRÜHERE

## Lehrveranstaltungen

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen der Professur.

### SOMMERSEMESTER 2019

- ›Vorlesung Neurobiology of Individual Differences
- ›Seminar Persönlichkeitspsychologie (Gruppe 1)
- ›Seminar Persönlichkeitspsychologie (Gruppe 2)
- ›Seminar Persönlichkeitspsychologie (Gruppe 3)
- ›Seminar Persönlichkeitspsychologie (Gruppe 4)
- ›Tutorium Persönlichkeitspsychologie
- ›Experimentalpsychologisches Arbeiten
- ›Seminar Differentielle Psychologie für Soziologen

### Wintersemester 2018/19

- ›Vorlesung Persönlichkeitspsychologie I & II
- ›Tutorium Persönlichkeitspsychologie
- ›S CAN4 Neurobiology of Individual Differences

# EINFÜHRUNG\_FRAGEN

Fragen?

# EINFÜHRUNG\_ERWARTUNGEN

Was erwarte ich in diesem Seminar allgemein von Ihnen?

- Bereiten Sie sich vor!  
Vorbereitende Lektüre der angegebenen Literatur
- Seien Sie dabei!  
regelmäßige Teilnahme
- Bringen Sie sich ein!  
aktive Mitarbeit über die individuellen Seminarbeiträge hinaus  
(unaufgefordertes) Feedback zum Ablauf des Seminars, um frühzeitig Bedarf an Vertiefung einzelner Themen feststellen zu können und/oder Fehlentwicklungen vorbeugen zu können
- Stellen Sie Fragen!

# EINFÜHRUNG\_QUALIFIKATIONSZIELE

## Qualifikationsziele

- Sie kennen zentrale Begriffe, Paradigmen und Methoden der Differentiellen und Persönlichkeitspsychologie sowie klassische und aktuelle Theorien im Temperaments- und im Leistungsbereich einschließlich biopsychologischer Ansätze.
- Sie besitzen die Fähigkeit, sich differentiellpsychologische Theorien, Methoden und empirische Ergebnisse selbstständig anzueignen und kritisch zu reflektieren, insb. auch vor dem Hintergrund ihrer Relevanz für assoziierte grundlagen- sowie praxisorientierte Module

## Qualifikationsbasis

- Vorlesungsinhalte und assoziierte Literatur, Vertiefung ausgewählter Inhalte im Seminar
- Seminarinhalte und assoziierte Literatur, Übungen im Seminar, Erarbeitung der Prüfungsvorleistungen

# Mündliche PP-Prüfung

## Regulärer Prüfungszeitraum

- 19. bis 23. August 2019
- Für unsere Planungen tragen Sie bitte in die Strichliste ein, wenn Sie sich voraussichtlich in diesem Zeitraum prüfen lassen wollen!

## Wiederholungszeitraum

- im November 2019
- wird nur für diejenigen angeboten, die im August krank geworden, nicht erschienen oder durchgefallen sind

## Nächster Prüfungstermin

- Ende Februar/Anfang März 2020
- gilt für diejenigen, die sich gar nicht erst für die Prüfung im August angemeldet oder sich danach wieder abgemeldet haben

# Mündliche PP-Prüfung

## Strichliste für den Prüfungszeitraum 19. bis 23. August 2019

— Für unsere Planungen tragen Sie bitte in die Strichliste ein, wenn Sie sich voraussichtlich in diesem Zeitraum prüfen lassen wollen!

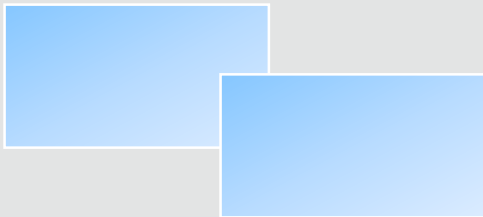
	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
01										
02										
03										
04										

# EINFÜHRUNG\_ERWARTUNGEN

Was erwarten Sie jetzt von diesem Seminar?

Überprüfen Sie bitte Ihre Erwartungen und Befürchtungen, und entfernen Sie blaue bzw. rote Kärtchen oder fügen Sie neue hinzu!

Erwartungen



Was erachten Sie inhaltlich und/oder organisatorisch als besonders hilfreich für ein produktives Seminar?

Befürchtungen



Was erachten Sie inhaltlich und/oder organisatorisch als besonders nachteilig für ein produktives Seminar?



# EINFÜHRUNG\_PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN

## *Beispiele für Formate der Prüfungsvorleistung*

- Kurzvortrag von 10 bis max. 15 min (bei Nutzung von Videos Vortragszeit entsprechend verkürzen oder vorher abstimmen)
- Kurzer inhaltlicher Input von max. 5 min, danach Einbezug der Gruppe in gemeinsame Erarbeitung weiterer Inhalte
- Erstellung einer Gruppenübung o.ä. aktiven Methoden der Kompetenzvermittlung
- Schriftliche Ausarbeitung von max. 4-5 Seiten **oder** Erstellung von prüfungsvorbereitenden Materialien

## *Abgabe von:*

- Vortragsfolien
- Input- und Ergebnisdokumentation
- Material und Ergebnisdokumentation
- Bearbeitbares (!) elektronisches Dokument

Gemeinsame Erarbeitung möglich (max. 3)

max. 1 Vortrag/Gruppenarbeit pro Sitzung

# EINFÜHRUNG\_PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN

## *Anwendungsbereich Klinische Psychologie*

- Was sind Angststörungen, Depression, ADHS, wie kann man sie mit differentiellpsychologischen Theorien erklären und ggf. intervenieren

## *Anwendungsbereich Forschung*

- Welchen Beitrag leisten genetische Variationen zur Erklärung von Persönlichkeitsunterschieden, welche Rolle spielt die Umwelt?

## *Anwendungsbereich Potenzialdiagnostik – Persönlichkeit*

- Wie kann man auswahlrelevante Persönlichkeitsausprägungen erfassen, welche Gütekriterien sind zu beachten?

## *Anwendungsbereich Potenzialdiagnostik - Intelligenz*

- Welchen Nutzen haben Intelligenztheorien und -tests im Berufseignungskontext?

## *Anwendungsbereich Forschung*

- Was ist Emotionsregulation? Welche verschiedenen Strategien gibt es? Wie wirken sich verschiedene Strategien aus?

# EINFÜHRUNG\_PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN

PVL - Vergabe